



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Schwarzes Bret

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

Es wäre wünschenswert, daß sich die gesetzgebenden Körperschaften bei Schaffung der geplanten Militärstrafprozeßordnung für das deutsche Reich von der Zentfchen Schrift beraten ließen, und daß seine ruhige, besonnene Art künftig den Ton für die Verhandlungen angeben möchte.

Volksbibliothek und Volkslesehalle eine kommunale Veranstaltung! Von Dr. jur. et phil. P. F. Michrott, Landrichter in Berlin. Berlin, Otto Liebmann, 1896

Dieses Heftchen, das gut über die englischen public libraries — man erinnere sich immer daran, daß public dreierlei heißt: öffentlich, gemeinnützig, vollstümlich — und über die Berliner Volkslesehalle des Vereins für ethische Kultur unterrichtet, stellt das Ziel auf, das der Titel nennt. Wir sind völlig damit einverstanden, aber nicht damit, daß der Verfasser zu diesem Zwecke eine große Vereinigung womöglich aller Bibliothekshäbe einer Stadt an einem Plage fordert, eine Zentralbibliothek, die dann wieder durch dezentralisierende Bücherausgabe nach allen Seiten wirken soll. Unser Ideal ist die Verbreitung einer Menge kleiner Volksbibliotheken mit Lesezimmern über eine große Stadt, weil nur dann die Persönlichkeit des Bibliothekars den toten Stoff beleben kann, und das ist das wichtigste an der ganzen Volksbibliothek, wie man in Amerika längst eingesehen hat.

Goethes Briefwechsel mit Antonie Brentano 1814—1821. Herausgegeben von Rudolf Jung. Weimar, Herm. Böhlau Nachfolger, 1896

Ein paar Briefe und Bettelchen Goethes, unbedeutendsten Inhalts, obwohl das Wort „bedeutend“ oft vorkommt, meist an die Schwiegertochter des Brentano gerichtet, der als der Gemahl der Maximiliane Larocbe bekannt ist, dazu ein paar unwahre schwärmerische Briefe von ihr an Goethe in demselben gequält geistreichen Ton über Nichtigkeiten, und endlich einige sehr anders klingende Bemerkungen über die Art des alten Goethe, sich zu geben, aus ihren Erinnerungen — alles für die Goethephilologie unzweifelhaft „bedeutend,“ wie schon die zahlreichen, zum Teil übrigens auf sehr einfältige Leser berechneten Anmerkungen der Herausgebers zeigen, für die übrigen Sterblichen „getretner Quark.“

---

## Schwarzes Bret

In der neuen Ausgabe seiner „Sprachdummheiten“ macht G. Wustmann wiederholt darauf aufmerksam, was alles in neuerer Zeit durch gedankenloses Übersetzen aus dem Englischen in unsre Sprache hereingeschleppt worden ist. Ein schlagendes Beispiel dafür ist wieder die Reklame für ein neues Bitterwasser, die aus dem British Medical Journal übersetzt ist. Sie lautet wörtlich:

Apenta ist angenehm im Geschmack, kann unbeschadet genommen werden und ist ein ausnahmsweise wirkendes Abführmittel.

---

Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig  
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. — Druck von Carl Marquart in Leipzig